

# BRANDAKTUELL

Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein



Ausgabe 9/2022, 16. Jahrgang, Nummer 314, 22. September 2022

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 2000 820

Besuchen Sie unsere Website > [www.LFV-SH.de](http://www.LFV-SH.de)

## Die Themen dieser Ausgabe:

<b>LFV SH:</b>	Sommerfest mit Ehrungen und Indienststellung	Seite 2
<b>shJF:</b>	Feuer und Flamme für die Helden von morgen	
<b>LFV SH:</b>	Endlich wieder Hansa-Park-Aktionstag	Seite 3
<b>LFV SH:</b>	Norla 2022 – Dank an ein super engagiertes Team	Seite 4
<b>LFV SH:</b>	Bonuspartner Carfleet24 - Neue Angebote Auch in 2023: Unser sauberes Schleswig-Holstein	
<b>HFUK Nord</b>	Förderung kreativer Ideen für den Dienstsport: Sportbooster für die Feuerwehren!	Seite 5
	Dräger-Wettbewerb: Deine Leidenschaft im Rampenlicht!	Seite 6

## Aus den Kreisverbänden

<b>KFV Ostholstein:</b>	Große Kinderaugen in der Grundschule Grömitz „5 vor zwölf“ – Die Wette des Jahres FF Pansdorf erhielt Spezialfahrzeug für die Bahnrettung	Seite 7
<b>KFV Plön:</b>	3. Hilfslieferung für die Feuerwehren in der Ukraine startet am 23. September	Seite 8
<b>KFV Segeberg:</b>	Realeinsatz während Besichtigungstour / Fahrzeugübergabe und Come Together Feuerwehrdienst als Unterrichtsfach / Waldbrandübung in der Försterei Haselbusch	Seite 9 Seite 10
<b>KFV Rendsburg-Eckernförde:</b>	Danksagung	Seite 11
<b>KFV Nordfriesland:</b>	1. Feuerwehr GameShow - live bei YouTube	Seite 11
<b>KFV Herzogtum-Lauenburg:</b>	10. Kreisfeuerwehrlauf in Sandesneben	Seite 12

## Einsatzberichte

<b>KFV Ostholstein:</b>	Zusammenstoß mit Wohnwagengespann Tödlicher Unfall mit Trike / Trecker und Pkw stoßen zusammen	Seite 12 Seite 13
<b>Feuerwehr Neumünster</b>	Treckerbrand bei Hitze	Seite 13
<b>KFV Pinneberg:</b>	Dachstuhlbrand in Wedel	Seite 14
<b>KFV Dithmarschen:</b>	Feuer im Gartenschuppen und in der Fußgängerzone	Seite 14
<b>KFV Segeberg:</b>	Feuer zerstört Kaltenkirchener Traditionshaus / Tödlicher VU mit Linienbus Großfeuer einer landwirtschaftlichen Lagerhalle / Feuer auf Betriebsgelände in Wahlstedt Schwerer Verkehrsunfall fordert zwei Verletzte / Tödlicher Verkehrsunfall auf der B206	Seite 15 Seite 16 Seite 17
<b>KFVSteinburg:</b>	Großfeuer in einer Baumschule	Seite 18
<b>KFV Rendsburg-Eckernförde:</b>	Kühlfahrzeug im Straßengraben / Feuer in einer Tischlerei / Brand im Heulager Brennende Akkus sorgen für Großeinsatz	Seite 19 Seite 20

<b>Jetzt anmelden:</b>	BOS-Beschaffungstage	Seite 21
	Ankündigung Blaulichttage Bad Bramstedt	Seite 22
	Anmeldung FireFit Bad Bramstedt	Seite 23



## LFV SH

# Sommerfest mit Ehrungen und Indienststellung

Nachdem coronabedingt zweimal keine Landesfeuerwehrversammlung stattfinden konnte, war es nun an der Zeit, mal wieder in den persönlichen Austausch treten zu können. Das erste LFV-Sommerfest auf dem Gelände des Jugendfeuerwehrzentrums in Rendsburg bot dafür den idealen Rahmen.



Helmut Wollesen nimmt die Glückwünsche von Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack entgegen.



Zahlreiche Gäste kamen zum Sommerfest des LFV SH - an der Spitze Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und ihre beiden Staatssekretäre Magdalena Finke und Jörg Sibel.



Höhepunkt bei bestem Sommerwetter war die offizielle Indienststellung des neuen Feuerwehr-Infomobils durch Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack. Diese hatte auch ihre beiden neuen Staatssekretäre Magdalena Finke und Jörg Sibel mitgebracht. Mit rund 220.000 Euro hatte das Innenministerium das Fahrzeug gefördert, das nun landauf und landab bei Feuerwehrveranstaltungen eingesetzt werden kann. Alle Gäste hatten den ganzen Abend über die Gelegenheit, sich von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu überzeugen.

In ihre Ämter als neue Fachleiter wurden Ralf Thöne (PSNV) und Axel Pottkamp (Technik) von LBM Frank Homrich berufen. Sie lösen Thomas Scheldt und Helmut Wollesen ab. Letzterer wurde zudem für seine Arbeit auf Landes- und Bundesebene mit dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Auch Manfred Stender wurde als Fachleiter „Information & Kommunikation“ verabschiedet. Sein Nachfolger Jens-Gerret Lund war abwesend und bekommt die Ernennung nachgereicht.

Nach intensiver Grundausbildung über mehrere Wochen wurde auch das Team der Konfliktmanager verstärkt. Innenministerin Sütterlin-Waack und LBM Frank Homrich überreichten die entsprechenden Urkunden an Mirja Tietje-Schweiger, Anja Engelbrechtsen-Wienk, Heike & Udo Hummel, Kerstin Resech, Daniela & Christian Urmoneit, Torsten Biermann und Britta Heinemann.

Einen Wechsel im LFV-Vorstand konnte LBM Homrich dann am Ende des offiziellen Teils verkünden. Die sechsjährige Amtszeit von Gerd Riemann lief aus. Per Briefwahlverfahren wurde der Neumünsteraner Stadtwehrführer Heiko Kaack ermittelt und den Gästen als neues Vorstandsmitglied vorgestellt.

Mit einem von EDEKA gestifteten Grillbuffet, serviert vom Team des JFZ, und vielen anregenden Gesprächen wurde der Abend beschlossen.

Text / Fotos: Bauer



LBM Frank Homrich stellte Heiko Kaack als Vorstandsnachfolger von Gerd Riemann (lks) vor.



In ihre Ämter als neue Fachleiter wurden Ralf Thöne (PSNV) und Axel Pottkamp (lks. Technik) von LBM Frank Homrich berufen.



Manfred Stender (lks) wurde als Fachleiter I&K verabschiedet.

shJF

## Feuer und Flamme für die Helden von morgen

Zusammen mit den Sparkassen in Schleswig-Holstein gehen eure Wünsche in Erfüllung Die Sparkassen in Schleswig-Holstein nehmen den Weltspartag (28. Oktober) auch in diesem Jahr zum Anlass, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Für jede Einzahlung, die zum Weltspartag in einer Sparkasse in Schleswig-Holstein vorgenommen wird, spenden die Sparkassen 1 Euro an die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Land.

Durch ihre Träger sind die Jugendfeuerwehren in der Regel gut ausgestattet. Schutzkleidung und Ausrüstung werden gestellt und auch Freizeitfahrten werden meistens bezuschusst. ABER: es gibt auch Wünsche, die eben nicht vom Träger bezahlt werden können bzw. dürfen und für die das Geld meistens nicht ausreicht. Dieses können z. B. Wünsche sein, die euch bei eurer Ausbildung und euren Freizeitaktivitäten unterstützen oder das Teambuilding fördern.

Und genau diese Wünsche möchten wir euch zusammen mit den Sparkassen in Schleswig-Holstein erfüllen. Seid kreativ, fang einfach mal an zu Träumen ... Egal ob Tischkicker, Bollerwagen, Beamer, einheitliche Trikots für Wettbewerbe, ein Unterkunftszelt, eine komplette Wettbewerbsbahn oder etwas ganz anderes – grundsätzlich werden keine Wünsche ausgeschlossen.

Und auch bei den Geldbeträgen seid ihr zunächst nicht limitiert – ob es 200,00 € oder 2.000,00 € kostet – je nach Anzahl der eingereichten Wunschzettel werden die Kosten ganz oder teilweise übernommen. Am Ende entscheidet eine Jury, bestehend aus dem Landesjugendfeuerwehrwart sowie jeweils einem Vertreter des LfV-SH und der Sparkassen darüber, ob der Wunsch erfüllt werden kann und in welcher Höhe. Voraussetzung ist allerdings, dass diese Wünsche nicht vom Träger der Feuerwehr aufgrund rechtlicher Anforderungen erfüllt werden können.



Bewerbt euch bei uns. Beschreibt uns euren Wunsch und sendet ihn mit einem Angebot, Kostenvoranschlag oder einer Kalkulation zusammen per Post an Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Stichwort „Wunschzettel“, Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel oder per Email an [jugendfeuerwehr@lfv-sh.de](mailto:jugendfeuerwehr@lfv-sh.de).

Einsendeschluss ist der **30.11.2022**. Weitere Informationen zur Aktion auch unter [www.sgvs.de/weltspartag](http://www.sgvs.de/weltspartag).

LfV SH

## Endlich wieder Hansa-Park-Aktionstag



*Auch L-JFW Sascha Keßler genoss den Jugendfeuerwehr-Aktionstag im Hansa-Park.*

Nach zwei langen Corona-Jahren konnte am 27. August 2022 eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben - der Hansa Park Aktionstag. Und der Wiedereinstieg wurde zu einem vollen Erfolg.

Über 2.700 Jugendliche hatten sich zu diesem Event angemeldet und zahlreiche weitere Gruppen haben sich noch spontan entschieden, an diesem Aktionstag teilzunehmen.

Bei idealem Freizeitparkwetter merkte man den Jugendlichen an, dass es ihnen sichtlich Spaß gemacht hat, endlich wieder die diversen Fahr- und Unterhaltungsattraktionen zu erstürmen.

Doch eine solche Aktion ist nicht ohne Unterstützung möglich. Ein herzlicher Dank geht daher an das Team des Hansa Park und die Familie Leicht, die mit dieser Aktion an alte Traditionen anschließt.

## LFV SH

# Norla 2022 – Dank an ein super-engagiertes Team

Zwei Jahre lang setzte der LFV SH seine Teilnahme an der Verbrauchermesse Norla in Rendsburg aus. Nun waren wieder voll dabei.



Mit „Feuertaufe“ und zahlreichen Mitmachangeboten boten wir vier Tage lang Informationen für die Großen und Spaß für die Kleinen. Magnete waren u.a. unsere Elektro-Feuerwehrautos und die Eventanlage „Feuertaufe“. Die Johanniter unterstützten uns vier Tage lang großartig mit einer Einführung für Jedermann in die HLW. Wie jedes Jahr spielte der Feuerwehrmusikzug Amt Nortorfer-Land ein Platzkonzert. Die JF Scharbeutz bastelte mit den Kids an den Messtagen hunderte von Schlüsselanhängern aus alten Feuerwehrschräuchen und letztlich war ein rund 30köpfiges Helferteam unermüdlich im Einsatz für unsere gemeinsame Sache. Danke daher auch an dieser Stelle an das beste Norla-Team der Welt!





LFV SH

## CarFleet – neue Angebote

CarFleet24



CarFleet24, bzw. die Fa. Lovenda GmbH, Gesellschaft für LeaseFinanz und Flottenmanagement aus München ist Bonuspartner des LFV SH und bietet attraktive Fahrzeuglösungen für alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein. CarFleet24 vermittelt allen Mitgliedern einer Feuerwehr in Schleswig-Holstein und deren Familienangehörigen Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen – direkt vom deutschen Vertragshändler/-partner. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig

und günstig vermitteln. Die jeweiligen Modelle sowie die aktuellen Rabattwerte finden Sie im Internet auf [www.carfleet24.de](http://www.carfleet24.de) (Passwort: lfv-sh)

Aktuell wird das Portfolio der angebotenen Fahrzeuge durch einige neue Aktionsmodelle ergänzt. Diese findet man hier:

<<https://115291.seu2.cleverreach.com/m/13847800/1569454-0f54ff22344bd37f6bb9567d032b92c2dbffaae2d26d346617e11f-e9aadae2e8693a59198aed3f94dc2672be3896804f>> .

LFV SH

## Auch in 2023: Unser sauberes Schleswig-Holstein

Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, die Provinzial Versicherungen, der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein sowie die Schleswig-Holstein Netz AG veranstalten gemeinsam mit NDR 1 Welle Nord und dem NDR Schleswig-Holstein Magazin als Medienpartner am Samstag, den 11. März 2023, die jährlich stattfindende Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“.

Die Städte und Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein werden aufgerufen sich an der Müllsammelaktion zur beteiligen. Mit der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ soll vor allem die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt gefördert werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein sind daher aufgerufen, sich an der Müllsammlung zu beteiligen und somit die Landschaft von Schmutz und Umweltsünden zu befreien.

## HFUK Nord fördert kreative Ideen für den Dienstsport: Sportbooster für die Feuerwehren!

Um Feuerwehren den Einstieg in den Dienstsport zu erleichtern und hier eine Unterstützung zu bieten, hat die HFUK Nord die „FitForFire“-Sport-BOOSTER-Aktion ins Leben gerufen. Feuerwehren erhalten damit die Möglichkeit, sich mit Ideen zum Thema Dienstsport zu bewerben und eine zweckgebundene Förderung zu erhalten.



Dabei können sich alle freiwillige Feuerwehren und Jugendfeuerwehren des Geschäftsgebiets der HFUK Nord, die sowohl über bestehende Sportstrukturen verfügen als auch diejenigen, die den Dienstsport erstmalig in Angriff nehmen, mit ihren Aktionen bewerben.

- **Ihr macht seit Kurzem wieder Dienstsport?**
- **Ihr konntet bereits ein Konzept erarbeiten, dies jedoch noch nicht umsetzen?**
- **Ihr habt die pandemiebedingte Pause dafür genutzt, einen**

**Sportplan zu entwickeln und habt diesen bereits umgesetzt und für Dienstsport in den eigenen Reihen motiviert?**

Prima, dann bewerbt euch für den „FitForFire“-Sport-BOOSTER!

**In nur zwei Schritten zur Bewerbung**

Für die Teilnahme an der „FitForFire“-Sport-BOOSTER-Aktion müssen lediglich zwei Formblätter ausgefüllt werden (Anmeldebogen und Beschreibung der jeweiligen Projektidee/Sportaktion).

Anschließend müssen die Unterlagen an den Referenten für Gesundheitliche Prävention der HFUK Nord, Herrn Jens-Oliver Mohr gesendet werden (per Email, Post oder Fax).

Herr Mohr steht allen Interessenten auch für weitere Fragen in diesem Zusammenhang zur Verfügung (Email: [mohr@hfuk-nord.de](mailto:mohr@hfuk-nord.de), Tel.: 0431/990748-23).

**Der Anmeldeschluss ist der 1. November 2022. Weitere Informationen finden Sie hier:** <https://www.hfuknord.de/hfuk/praevention/fachthemen/fitforfire-und-jffit/fitforfire-und-jffit-sporttermine-aktionen-und-begleitprojekte-sportbooster.php>

Mit ein bisschen Glück kann dann einer von insgesamt fünf sportgebundenen Gutscheinen im Werte von jeweils 500,- Euro gewonnen werden. Mitmachen lohnt sich also doppelt: Für die eigene Fitness und für die Sportkasse der Feuerwehr!

Foto: Jens-Oliver Mohr / HFUK Nord

## Dräger-Wettbewerb

### Deine Leidenschaft im Rampenlicht!

Ob privat oder beruflich. Wenn es um die Rettung und die Sicherheit von Leben geht, seid ihr mit ganzem Herzen dabei. Euer Engagement für die Feuerwehr hat einen Preis verdient! Teilt jetzt Eure Story mit uns. Sende uns ein Foto Deines Teams und schreib uns, warum Ihr bei der Feuerwehr seid und was Eure Leidenschaft ausmacht.

#### Wir rücken Euch ins Rampenlicht.

Sichere Dir und Deiner Wache/Wehr mit Eurer Geschichte die Chance, an einem echten Imagevideo-Dreh teilzunehmen. Eine Jury aus Influencern, Feuerwehrkameraden und Dräger-Kollegen wird alle Einsendungen sichten und die Gewinnerwache/ wehr auswählen.

#### Nicht vergessen:

Einsendeschluss ist der 30. November 2022. Die Kampagne gilt für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Wir finden es großartig, wie Du Deine Zeit und Energie für die Sicherheit einsetzt.

**Wir schützen Dich. Zu jeder Zeit.**

So oder so ähnlich kann das Ganze dann aussehen:

#### Videolink:

<https://www.youtube.com/watch?v=8iyv2T4XDR4>

Landing Page für die Bewerbung:

Dräger Rampenlicht – Deine Leidenschaft im Rampenlicht  
([rampenlicht-draeger.com](https://www.dräger.com/rampenlicht-draeger.com))



## Aus den Kreisverbänden



**KFV Ostholstein**

### Große Kinderaugen in der Grundschule Grömitz

Kinder-, Jugendfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr Grömitz statteten der Grundschule Grömitz einen ganz besonderen Besuch ab.

Die Kameradinnen und Kameraden traten dabei nicht als Retter sondern als Gratulanten auf. Anlässlich der Einschulung von drei neuen ersten Klassen überbrachten sie, zusammen mit den herzlichsten Glückwünschen zum Start in die Schulzeit, Turnbeutel für jeden ABC-Schützen.

Die neonfarbenen Beutel sind im Dunkeln nicht nur gut sichtbar, sondern beinhalten auch die ein oder andere feuerwehrtypische Überraschung.

„Alle Schülerinnen und Schüler haben sich sehr gefreut und uns mit vielen Fragen gelöchert.“ erklärt Ortswehrführer Jacob Revenstorf. Schulleiter Lars Gallowsky bedankte sich herzlich für die erstmals durchgeführte Aktion und kündigte für 2023 an die Feuerwehr wieder in die Projektwoche der Schule einzubinden.

Zudem konnte auch eine Zusammenarbeit im Rahmen des nächsten Sommerfestes der Grundschule vereinbart werden.



Leiterin der Kinderfeuerwehr Grömitz Silke Marks, Schulleiter Lars Gallowsky, Ortswehrführer Jacob Revenstorf, von der Jugendfeuerwehr Gemeindejugendwart Kai Gnepper sowie Pascal Holm.

## „5 vor zwölf“ – Die Wette des Jahres

Diese Wette hat es in sich. Mit dem Ziel vor dem Dezember 2022 fünf neue aktive Kameradinnen und Kameraden für die Feuerwehr Grömitz zu werben tritt Ortswehrführer Jacob Revenstorf zusammen mit seinen Kameradinnen und Kameraden an.



Die FF Grömitz will mit einer lustigen Wette mehr Mitglieder gewinnen.

Mit aktuell 51 Mitgliedern in der Einsatzabteilung gibt es zwar einen soliden und schlagkräftigen Personalstand, dennoch ist man vom Erreichen der eigentlich geforderten Sollstärke von 63 Einsatzkräften weit entfernt. „Wir möchten alle Grömitzerinnen und Grömitzer ermutigen den Weg zu uns zu finden um unsere junge Truppe kennenzulernen. Es macht Spaß in einem solchen Team für den Ort Grömitz da zu sein.“

### Der Wetteinsatz:

Gelingt es der Feuerwehr Grömitz und Jacob Revenstorf nicht, die geforderte Zahl von Neueintritten zu erreichen, wird der Ortswehrführer beim Winterball 2023 im Löwenkostüm Getränke an den Tischen der Gäste in der Gildehalle ausschenken. Im Erfolgsfall hat Bürgermeister und Dienstherr Mark Burmeister angekündigt für die Kameradinnen und Kameraden der Grömitzer Wehr zu grillen. Erster Erfolg stellt sich ein!

Im Rahmen des Grömitzer Grillabends Anfang August konnte die Feuerwehr Grömitz den ersten Neueintritt in ihren Reihen begrüßen. Jakob Kruse nahm die gestartete Wette als Anlass um als Feuerwehrmann durchzustarten. Somit fehlen noch vier Neueintritte für den Gewinn der Wette.

FF Grömitz

## FF Pansdorf erhielt Spezialfahrzeug für die Bahnrettung

Im Rahmen der Modernisierung des Bahnkonzeptes im Kreis Ostholstein erhielt die Freiwillige Feuerwehr Pansdorf ein LF 10 mit einem Löschwasserbehälter von 2.000 Litern. Das Besondere an dem LF 10 ist die Verlastung des technischen Bahnrüstsatzes, der sich durch zwei Evakuierungsstege, drei Rollpaletten, fünf Schleifkorbtragen, eine Rettungsplattform und eine TwinSaw auszeichnet.



Die FF Pansdorf hat ein LF10 für die Bahnrettung in Dienst gestellt.

Die Bahnrettung gehört zu den überörtlichen Aufgaben, daher ist der Kreis Ostholstein für die Erfüllung dieser Aufgabe zuständig und hat das Material zu beschaffen und zur Verfügung zu stellen.

Das LF 10 mit Bahnrüstsatz ersetzt den zuvor vorhandenen Anhänger, der in dieser Form nicht wiederbeschafft werden konnte.

An den Beschaffungskosten von rund 400.000 € für das Spezialfahrzeug hat sich der Kreis Ostholstein mit 210.000 € beteiligt. Im Kreis Ostholstein gibt es zwei Standorte für die Rettungseinheit-Bahn, für den Südkreis die FF Pansdorf und den Nordkreis die FF Heringsdorf.

Text / Foto: Kim Bäumner



KFW Plön

## 3. Hilfslieferung für die Feuerwehren in der Ukraine startet am 23. September

Bereits im März und im Mai haben die Feuerwehren aus der Probstei zwei Hilfskonvois auf den Weg an die polnisch-ukrainische Grenze gebracht (siehe Newsletter LFV vom 16.06.2022), die hier bereits angekündigte dritte Tour wird nun am Wochenende 23.09.-25.09.2022 stattfinden.



*Für den nächsten Ukraine-Hilfstransport stehen viele gespendete Ausrüstungsgegenstände bereit.*

Dank der großartigen Unterstützung aus den Reihen der Feuerwehren aus ganz Schleswig-Holstein und auch darüber hinaus, konnten bislang über 320 Einsatzkräfte mit (gebrauchter) PSA ausgerüstet werden. Zudem wurden 7 TH-Sätze, 4 Tragkraftspritzen, 25 komplette PA-Geräte und weitere 14 Tonnen feuerwehrtechnisches Equipment an die Kameraden der Ukraine übergeben.

Weiterhin war es Dank der unglaublich großen Spendenbereitschaft möglich ein LF 8 und ein LF8/6 zu übergeben. Die Fahrzeuge werden vor Ort dringend benötigt und leisten einen enormen Beitrag bei der Brand- und Hilfeleistung.

Die Planer Matthias Slamanig und Matthias Hansen stehen im engen Austausch mit dem Leiter der 8. Feuerwehr- und Rettungsabteilung des staatlichen Rettungsdienstes der Ukraine im Gebiet Lwiw.

Aus dem Gebiet Lwiw wurden viele Löschgruppenfahrzeuge, Material und auch Personal in die noch stärker vom Krieg betroffenen Gebiete in der Ukraine entsandt. Mit Hochdruck arbeiten die Ausbilder an der Einweisung und Schulung neuer Hilfskräfte.

Für die dritte Tour liegt die Zusage für einen gebrauchten ELW 1 vor, der mit auf die Reise gehen wird. Darüber hinaus konnte auch schon wieder einiges an Material zusammengesammelt werden.

Auch für die Zukunft wird Schlauchmaterial B & C, aber auch jegliches weiteres Equipment benötigt. „Bitte unterstützt uns weiterhin und spricht eure Wehren, Kommunen, Ämter, Kreise und Feuerwehrtechnische Zentralen an und prüft, was ihr entbehren könnt. Egal ob Fahrzeuge, Schutzausrüstung oder Material, es wird wirklich alles benötigt und sollte uneingeschränkt einsatztauglich sein“, so Slamanig. „Eure Unterstützung der Einsatzkräfte in der Ukraine wird einen großen Beitrag zur Sicherung der Bevölkerung vor Ort leisten. Beachtet unbedingt, dass eure Spenden vorab mit den Trägern der Feuerwehren (Gemeinden / Kommunen) abgestimmt sein müssen.“ Wer einen Beitrag leisten will, sendet bitte eine Mail mit Kontaktdaten (Organisation, Ansprechpartner, Telefonnummer, Mailadresse) an [feuerwehrhilftukraine@gmx.de](mailto:feuerwehrhilftukraine@gmx.de)

Nach Rücksendung der Listen stimmen wir mit euch den Übergabetermin am Feuerwehrgerätehaus in Rastorf / Kreis Plön ab. Bitte habt Verständnis, dass es uns nicht möglich ist das Material bei euch abzuholen.

Wir freuen uns über rege Kontaktaufnahme und hoffen sehr auf eure Beiträge und sagen jetzt schon...

### ...DANKE!

Matthias Hansen  
(GWF FF Barmissen)

Matthias Slamanig  
(GWF FF Rastorf)

**Lieber Leser, liebe Leserin,**

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren.

Vielen Dank!



Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



**KfV Segeberg**

## Realeinsatz während Besichtigungstour

Segeberger Kommunalpolitiker, die in ihrer Freizeit Motorrad fahren, starteten vom Wahlstedter Rathausplatz zu ihrer Ausfahrt über rund 120 Kilometer durch den Kreis Segeberg. Die Tourleitung hatte Wahlstedts Bürgermeister Matthias Bonse. Ziel war das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Weddelbrook.



Zur Bikertour für Kommunalpolitiker traf man sich bei der FF Weddelbrook.

Dort hatten Gemeindeführer Michael Haferkamp und einige seiner Kameraden ein Frühstück vorbereitet. Zur anschließenden Ortsbesichtigung stieg die Gruppe auf ein Traktor-Anhängergespann sowie die zwei Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde um. Besichtigt wurden markante Punkte in der Gemeinde. Die Tour endete mit einer ausführlichen Besichtigung der Spedition Boyens.

Und es kam wie es kommen musste: Während des Besuchs der Spedition erteilte die Feuerwehr Weddelbrook ein Alarm „Vegetationsbrand am See“. Live verfolgten die Kommunalpolitiker, wie rasch die Feuerwehrkräfte mit Fahrzeugen zum Einsatz abrauschten.

Angestoßen hatten diese Form des Miteinanders im Jahr 2018 die Feuerwehr-Motorradfahrer Flaming Stars. Daher nahmen einige Feuerwehr-Biker ebenso an der Tour teil wie auch der Landtagsabgeordnete und aktive Biker Dr. Bernd Buchholz (FDP), ehemaliger schleswig-holsteinischer Verkehrsminister.

Text / Foto: Werner Stöwer

## Fahrzeugübergabe und Come Together

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben auch die Freiwilligen Feuerwehren bundesweit mit zahlreichen Einschränkungen leben müssen. So war es lange Zeit nicht möglich einen geregelten Dienstbetrieb, Lehrgänge, Ausbildung oder auch Fahrzeugübergaben abzuhalten.



KBM Jörg Nero begrüßte zahlreiche Gäste zum Come together.

Am Freitag (9.9.) lud der KfV Segeberg daher zu einem „Come together“ in einem feierlichen Rahmen an die Kreisfeuerwehrzentrale ein. Verbunden wurde dies mit der Übergabe von 12 Einsatzfahrzeugen durch den Landrat Jan Peter Schröder. Alle Einsatzmittel konnten vor Ort nicht übergeben werden, da einige von ihnen zeitgleich bei einem Großfeuer in Kaltenkirchen seit den frühen Morgenstunden gebunden waren. Aber gerade für diesen Zweck wurden sie beschafft.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Feuerwehren und Hilfsorganisationen durften dennoch bei strahlendem Sonnenschein die Schlüsselübergaben der KatS-Fahrzeuge im Wert von 2,1 Millionen Euro verfolgen.

Der Kreis Segeberg hatte sich bei der Beschaffung mit 862.000 Euro beteiligt.

Im Anschluss stand die Come-Together-Veranstaltung im Mittelpunkt des Tages. Rund um die Kreisfeuerwehrzentrale hatten alle eingeladenen Kamerad\*innen aus den Einsatz- und Jugendabteilungen die Möglichkeit, sich auch organisationsübergreifend zu informieren und persönlich auszutauschen. Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) präsentierte sich mit drei ihrer neuen Fahrzeuge für Notfallrettung und Krankentransport, die Bundeswehr kam mit einem Infomobil ebenso wie der LfV SH mit seinem neuen Fahrzeug. Die FF Norderstedt-Friedrichsgabe zeigte ihr neues WLF mit AB „Dekon“. Die Wasserwacht Segeberg stellte ihr Equipment vor und auch die seit April 2021 für den Landkreis Segeberg beauftragte Kooperative Regionalleitstelle West aus Elmshorn war mit zwei mobilen Arbeitsplätzen vor Ort und stellte sich den neugierigen Fragen der Besucher\*innen.

Ein Foodtruck und Getränkewagen rundeten den kulinarischen Teil dieser Veranstaltung ab und für die kleinsten wurden einigen Hüpfburgen, eine „Jump“-Anlage oder für die etwas größeren und Mutigen ein Bull-Riding aufgebaut.

„Wir sind froh nach langer Zeit eine Veranstaltung wie diese wieder durchführen zu können“, so Kreiswehrlführer Jörg Nero. Einiges könne man sicherlich in der digitalen Welt kompensieren, jedoch spiele der persönliche Kontakt und Austausch eine sehr wichtige Rolle, so der Kreiswehrlführer.

Text / Foto: Nils Schöning

## Feuerwehrdienst als Unterrichtsfach

Im Sommer 2021 startete am Berufsbildungszentrum in Neumünster ein Pilotprojekt – „Feuerwehr als Unterrichtsfach“. Nach mehreren Gesprächen zwischen dem Berufsbildungszentrum Neumünster und Bad Segeberg stand fest - Das möchten wir auch im Kreis Segeberg anbieten!



Im Berufsbildungszentrum Bad Segeberg findet nun auch eine Truppmannausbildung statt.

Im Anschluss folgten unzählige Gespräche, Planungen und Vorbereitungen zwischen Kreisbrandmeister Jörg Nero und Jens Görnert dem Abteilungsleiter der BFS I / BFS III des Berufsbildungszentrum Bad Segeberg. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des KfV Segeberg konnte das Projekt dann endlich vorgestellt werden.

Ziel des Projektes ist es, möglichst viele junge Schüler\*innen für den Feuerwehrdienst zu begeistern und diese zu motivieren, in die Freiwillige Feuerwehr in ihrem Wohnort einzutreten oder vielleicht sogar für eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr zu orientieren.

Pünktlich zum neuen Schuljahr 2022/23 startete in der BFS I des Berufsbildungszentrum das Projekt „Mittleren Schulabschluss machen und Feuerwehrfrau/-mann werden!“. BFS I bedeutet: Die zweijährige Berufsfachschule -Technik- vermittelt aufbauend auf einer beruflichen

Grundbildung den Schüler\*innen technische und allgemeinbildende Inhalte. Sie führt zum Mittleren Schulabschluss, der den Schüler\*innen weitere Perspektiven eröffnet.

Acht junge Erwachsene, darunter drei Frauen im Alter zwischen 15-19 Jahren sind die erste Gruppe dieses Pilotprojektes. Weitere Gruppen werden kommendes Halbjahr folgen.

Seit Anfang August findet für die ersten Teilnehmer\*innen eine berufliche Grundausbildung in dem Berufsfeld Metalltechnik statt. Jeweils einmal in der Woche findet für sieben Stunden jetzt anstelle von Metalltechnik, der Feuerwehrdienst statt und das für ein Halbjahr. Im zweiten Halbjahr findet dann der Feuerwehrdienst für weitere neun Schüler\*innen aus dem Berufsfeld Elektrotechnik nach gleichem Modell statt. Die Ausbildung findet in theoretischen und praktischen Teilen statt. Nach den ersten theoretischen Grundlagen und dem Kennenlernen der Kreisfeuerwehrzentrale, geht es in die praktische Ausbildung. Für die praktische Ausbildung wurden Kooperationen zwischen dem BBZ Bad Segeberg, dem Kreisfeuerwehrverband Segeberg und der Freiwilligen Feuerwehr Klein Rönnau geschlossen. Die Ausbildung erfolgt nämlich an einem „Löschgruppenfahrzeug 8“ aus dem Jahr 1989 der Wehr aus Klein Rönnau.

Ausgebildet werden die Teilnehmer\*innen von Timo Merkel und Jens Görnert, zwei Lehrkräften des Berufsbildungszentrums, die über Jahrzehnte lange Erfahrung im Feuerwehrdienst verfügen. Nach Abschluss der Ausbildung findet eine Prüfung zur Truppfrau/-mann Teil 1 statt, welche durch den Kreisfeuerwehrverband Segeberg abgenommen wird.

## Waldbrandübung in der Försterei Haselbusch

Nachdem am 13. August in der Försterei Heidmühlen das „Segeberger Forst Konzept (SeFo)“ mit ca. 900 Einsatzkräften beübt wurde, fand gut zwei Wochen später eine Waldbrandübung nach dem „Waldbrandkonzept Segeberg/ Pinneberg (SePi)“ statt.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in der Försterei Haselbusch machten bereits mehrere Jugendfeuerwehrmitglieder mit „blinkenden Leuchten“ auf sich aufmerksam und simulierten ein bewegtes Feuer. Angenommen wurde ein Brandereignis auf einer Waldfläche von zwei Hektar. Für die Brandbekämpfung wurde ein Löschzug eingesetzt, welcher auf einer Länge von ca. 200 Meter eine Riegelstellung und direkte Brandbekämpfung durchführte.

Der zweite Löschzug wurde als sogenannter „Wassertransportzug“ eingesetzt.

Besonderheit bei dieser Übung war nämlich, dass den Einsatzkräften im Schadensgebiet keine Wasserentnahmestelle zur Verfügung stand. Aus diesem Grund wurde ein Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.000 Liter aufgebaut.

Durch die Einsatzfahrzeuge im Wassertransportzug wurde dann Löschwasser von außerhalb des Schadensgebiet aufgenommen, zum Faltbehälter transportiert und dort der Fahrzeugtank entleert. Ausgearbeitet wurde die Übung von Gemeindeführer Wolf Rissmann aus Mönkloh. Ziel der Übung war ein Test des „Waldbrandkonzept Segeberg/ Pinneberg (SePi), Modul Mittel“ und die damit verbundene Alarmierung. Ein weiterer Schwerpunkt war der Einsatz des Wassertransportzuges. Dies hat laut der Übungsleitung auch sehr gut funktioniert.



In der Försterei Haselbusch wurde ein Waldbrandkonzept beübt.

Insgesamt waren 18 Einsatzfahrzeuge und 100 Einsatzkräfte aus den FF'n Mönkloh, Hitzhusen, Weddelbrook, Heidmoor, der Führungsgruppe Amt Bad Bramstedt-Land und den Pinneberger FF'n Lützhorn, Bokel, Langeln, Heede und Barmstedt beteiligt.

Text / Foto: Patrick Juschka



## KfV Rendsburg-Eckernförde

### Danksagung

Am 8. Mai kam es auf der Anfahrt zu einem Brandeinsatz zu einem tragischen Zwischenfall bei der FF Fleckeby, bei dem ein 46-jähriger Feuerwehrmann kollabierte und starb. Der Fall löste bei vielen Feuerwehren im Land große Betroffenheit und eine Flut von Beileidsbekundungen aus.

Nun wendet sich die Familie mit einer emotionalen Danksagung an die große Feuerwehrfamilie:

*Auf diesem Wege möchten wir versuchen, so viele Kamerad(inn)en und der sich mit der Feuerwehr Verbundenführenden wie möglich zu erreichen, um euch von Herzen unseren aufrichtigen Dank mitzuteilen.*

*Wir waren tief berührt von eurer zahlreichen und mitfühlenden Anteilnahme und Solidarität.*

*Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Fleckeby hat uns auf großartige Art und Weise unterstützt und in besonderem Maße dazu beigetragen, Michael einen persönlichen und würdevollen Abschied zubereiten.*

*Wir können unsere Gefühle gar nicht in die richtigen Worte fassen. Wir sind unendlich dankbar dafür, dass wir uns in unserer Trauer nicht allein gelassen fühlen und leben in der Gewissheit weiter, dass ihr Michael als Kameraden und als Freund wertgeschätzt habt und mit uns zusammen um diesen besonderen Menschen trauert.*

*Kerstin mit Lasse und Tjelle*

*Karin und Horst*

*Andre und Hanna*

*Karin und Otto Nagel mit Matthias*



## KfV Nordfriesland

### 1. Feuerwehr GameShow - live bei YouTube

Mit einem großen Showauftritt mit Christian Andresen von der Halligtorbühne begann die Sendung zur „1. Feuerwehr Game-Show“ am Feuerwehrgerätehaus in Breklum. Kreiswehrführer Dirk Paulsen freute sich in einem kurzen Grußwort über das Engagement aller Beteiligten und wünschte allen Kamerad\*innen viel Erfolg.

Die vier Teams, bestehend aus je einem Mitglied der Ehren- und Einsatzabteilung, sowie der Jugendfeuerwehr traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

Nach einer kurzen technischen Herausforderung für das Technikteam wurde live nach Almdorf geschaltet. Moderator und Wehrführer Uwe Sönksen hatte 2 Pumpen an der Badekuhle aufstellen lassen und ließ diese 30 Minuten lang Wasser entnehmen. Die Teams sollten raten, um wieviel sich der Wasserpegel verändert. Es waren am Ende 16 mm.

Ein Team der Feuerwehr Bredstedt hatte die Drehleiter aufgebaut. Moderiert wurde dieses Spiel von Christoph Denß. Hier waren die Teams gefordert die Drehleiter mit Augenmaß nach vorgegebenen Werten in Auszugslänge und Aufstellwinkel einzustellen.

Beim Schlauchkegeln und Knüpfen von Knoten wurden die Kandidaten selbst aktiv. Diese Spiele wurden moderiert von Lena Matthiesen (Jugendwartin) und Heino Tobiesen (Wehrführer Struckum). Mario Nahnsen stellte in den Quizrunden viele Fragen aus der Region mit und ohne Feuerwehrbezug. Unter anderem mussten Musikstücke des Feuerwehrmusikzugs Breklum erraten werden. Die Tombola

hat ebenfalls einige Personen mit Preisen der Sponsoren glücklich gemacht. Gewinne und Losnummern von nicht abgeholten Preisen sind auf der Webseite zu finden: <https://feuerwehr-breklum.de/feuerwehr-gameshow/>. Abgerundet wurde der Abend mit wunderschönen von Kindern gemalten Feuerwehrbildern. Die kleinen Gewinner\*innen dürfen sich freuen. Sie werden von den Feuerwehrfahrzeugen zuhause abgeholt und dann zum Eisessen nach Bredstedt.

Gewonnen hat am Ende die Freiwillige Feuerwehr Struckum mit einem Punkt Vorsprung vor Bredstedt. Insgesamt waren über 250 Zuschauer an den Gerätehäusern zu Gast und freuten sich über einen abwechslungsreichen Abend in geselliger Runde.

Am Ende war das Planungsteam rund um Thorsten Schicke sehr zufrieden mit dem Abend und freut sich über stetig eintreffende Rückmeldungen von begeisterten Zuschauern. Inzwischen sind mehr als 2000 Aufrufe bei YouTube zu verzeichnen und das Video bleibt auch weiterhin online:

<https://www.youtube.com/watch?v=749QKf5HE3k>

*Thorsten Schicke*



## KfV Herzogtum-Lauenburg

### 10. Kreisfeuerwehrlauf in Sandesneben

Die FF Sandesneben richtete am 11. September den 10. Kreisfeuerwehrlauf aus. Endlich, kann man sagen! Denn zweimal musste der Lauf coronabedingt abgesagt werden. In diesem Jahr hat es nun endlich geklappt und auch das Wetter zeigte sich dazu bestens gelaunt.

Im Laufangebot waren die Strecken „Nordic Walking“ über 5 km, 2,8 km für Kinder, ein 5 km Lauf, ein 10 km Lauf, ein 2,8 km Lauf unter persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Zum Schluss gab es noch einen Staffellauf über 4x 2,8 km, was eine Gesamtstrecke von, welche ein Zufall, 11,2 km ergab.

Mit kühlen Getränken, heißen Waffeln, Grillwurst und vielem mehr wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Auch auf der 10 km Strecke wurden Getränke gereicht.

Die Sieger der 10 km Strecke sind Julia Bollhorn und Marco Warneck. Die 5 km haben Stella Mau und Alexander Lachmann für sich entschieden. Beim Nachwuchs gab es noch Unterteilungen in Altersklassen. Insgesamt aber haben Alina Waldtmann und Nick Koslowski den 2,8 km Kinderlauf für sich entschieden. Beim Nordic Walking über 5 km siegten Birte Hagen und Jürgen Lemppes. Der PSA-Lauf war eine Männerdomäne und wurde, wie bereits beim 10 km Lauf von Marco Warneck dominiert. „To fit to fail“ könnte man in Bezug auf ihn sagen.

Für das Team mit der Bestzeit im 4 x 2,8 km Staffellauf gab es einen großen Wanderpokal. Er ging an die Freiwillige Feuerwehr aus Gülzow, gefolgt von den Feuerwehren aus Bröthen und Lauenburg.



*In Sandesneben fand der 10. Kreisfeuerwehrlauf statt.*

Während der gesamten Veranstaltung vor Ort war auch das Info-Mobil des LFV, um mit Lautsprechertechnik und Monitor zu unterstützen. Alle Teilnehmer und auch zahlreiche Zuschauer feuerten die Sportler bei Ihren Läufen an.

*Text / Foto: Thomas Grimm*

## Einsatzberichte



## KfV Ostholstein

### Zusammenstoß mit Wohnwagengespann

Schwerer Motorradunfall mit einem Wohnwagengespann auf der Bundesstraße 501 bei Neukirchen. Dabei prallte der Fahrer mit seinem Motorrad frontal in die Fahrertür eines Pkw und flog über das Fahrzeug. Der Motorradfahrer verstarb noch an der Unfallstelle.



*Ein Motorradfahrer verstarb bei einem Unfall in Neukirchen.*

Die beiden Insassen vom Pkw und weitere Betroffene wurden durch Seelsorger betreut. Ein Sachverständiger soll nun die genaue Unfallursache klären.

Wie es zu dem Unfall auf der Bundesstraße 501 kam, ermittelt nun ein Sachverständiger. In dem Kreuzungsbereich bei Neukirchen gilt Tempo 70. Der Fahrer und seine Frau in dem Pkw aus dem Kreis Segeberg waren mit ihrem Wohnwagen zu einem Campingplatz an die Ostsee unterwegs.

An der Kreuzung dann der tödliche Unfall: Der 21-jährige Motorradfahrer aus Hamburg kam aus Richtung Heiligenhafen und stieß dann mit dem Wohnwagengespann zusammen. Auch sofort herbeigeeilte Ersthelfer, unter anderem ein Rettungssanitäter, konnten dem jungen Mann aus Hamburg nicht mehr helfen. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schwersten Verletzungen.

Die FF Neukirchen sollte eigentlich nur Betriebsstoffe aufnehmen. „Vor Ort stellte sich heraus, dass die Fahrertür nicht mehr aufging und die beiden Personen noch im Fahrzeug waren“, erklärte Gemeindeführer Florian Newe. Die beiden Insassen wurden im Anschluss durch den Rettungsdienst und der Notfallseelsorge betreut. Ebenfalls wurden Betroffene und Ersthelfer durch die Seelsorger betreut.

*Text / Foto: Arne Jappe*

## Tödlicher Unfall mit Trike

Auf der Landstraße von Hansühn nach Schönwalde verunglückten der Fahrer und seine Beifahrerin mit einem Trike plus Gespann. Der Fahrer wurde dabei tödlich verletzt und starb noch an der Unfallstelle. Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und kam in ein Krankenhaus.



Der Fahrer dieses außergewöhnlichen Trike-Gespans kam beim Zusammenstoß mit einem Baum ums Leben.

Aus noch ungeklärter Ursache verlor der Fahrer in einer leichten Linkskurve offenbar die Kontrolle über sein Trike. Dabei prallte das Trike samt Gespann gegen einen Baum. Der Fahrer wurde durch den Aufprall unter dem Gespann eingeklemmt, seine Beifahrerin konnte durch Ersthelfer befreit werden.

Für den Fahrer kam jede Hilfe zu spät, die Beifahrerin wurde durch den Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus transportiert.

Unterdessen mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr den tödlich verletzten Fahrer des Trikes bergen. Dazu sicherte die Feuerwehr das Fahrzeug und Gespann gegen Abrutschen. „Wir haben zusätzlich die Seelsorge alarmieren lassen, für die Nachsorge der Einsatzkräfte“, sagte Einsatzleiter Frank Wohlerter von der Feuerwehr.

Text / Foto: Arne Jappe

## Trecker und Pkw stoßen zusammen

Schwerer Unfall im beschaulichen Groß Timmendorf. In der Dorfstraße stießen ein Trecker samt Gespann und ein Pkw zusammen. Dabei verletzte sich der PKW-Fahrer und kam in ein Krankenhaus. Bei dem Zusammenprall wurde der silberne Opel stark beschädigt. Durch den Aufprall wurde der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.

„Der Traktor konnte nicht mehr ausweichen und fuhr mit dem Vorderreifen über die Motorhaube des Pkw“, sagte Einsatzleiter Dirk Scharbau von der Feuerwehr. Der Fahrer wurde am Arm und an der Schulter verletzt und kam in ein Krankenhaus.

Der Traktor verlor große Mengen Dieseldieselkraftstoff, den die Feuerwehr mit Bindemittel aufnahm. Schwierig gestaltete sich die Bergung des Traktorgespans, für die ein Kran eingesetzt werden musste. Die Feuerwehr war mit etwa 60 Einsatzkräften vor Ort.

Text / Foto: Arne Jappe



Die Bergung des zerstörten Traktorgespans war eine technisch aufwändige Angelegenheit.



## Feuerwehr Neumünster Treckerbrand bei Hitze



In Neumünster verbrannten ein Traktor und eine Heupresse.

Auf einem Feld nahe des sogenannten Ochsenweges in Neumünster-Wittorf kam es zu einem Brand auf einem Feld. Ein Traktor, welcher gerade Heu wendete, geriet in Flammen, dazu auch das umliegende Feld. Alarmiert wurde zunächst die Berufsfeuerwehr Neumünster.

Der Brand wütete auf einem Feld mit unklarer Wasserversorgung und bereits bei der Anfahrt war eine große Rauchwolke zu sehen. Daher wurde entschieden, den sogenannten Löschwasserzug mit zu alarmieren, d.h. neben der Berufsfeuerwehr kamen auch der Löschzug Wasser, bestehend aus den FF n Einfeld, Stadtmitte, Tungendorf, Tungendorf Stadt und Gadeland. Sie konnten das Feuer schnell löschen, sodass es nicht zu einem ausgehenden Flächenbrand kam.

Es brannten ca. 1000 Quadratmeter Feld und an dem Traktor sowie an dem Heuwender entstand ein Totalschaden.

Text / Foto: Thomas Nyfeler


**KfV Pinneberg**

## Dachstuhlbrand in Wedel

Der erste gemeinsame Dienstabend ohne Corona-Beschränkungen ist gerade zu Ende gegangen, als die Feuerwehr Wedel am späten Abend zu einem Einsatz in die Mühlenstraße gerufen wird. Mehrere Anrufer hatten über die Notrufnummer 112 eine Rauchentwicklung im Dachbereich eines dreigeschossigen Gebäudes gemeldet.



Der erste Dienstabend nach Corona endete in Wedel mit einem Großeinsatz.

Nach ersten Erkundungen ist schnell klar: Im Pultdach wütet ein offenes Feuer. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz öffnen daraufhin an mehreren Stellen das Dach, um mit der Brandbekämpfung zu beginnen, während ein Atemschutztrupp das Dachgeschoss er-

kundet, in dem sich eine Wohnung befindet. Die Bewohner hatten das Gebäude bereits eigenständig verlassen. Sie werden vom Rettungsdienst und einem Notarzt gesichtet, zwei von ihnen werden daraufhin für weitere Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Zwischenzeitlich erhält die Wedeler Drehleiter, die den Dachbereich und den Übergang zu den angrenzenden Gebäuden überwacht, von der Drehleiter der FF Pinneberg Unterstützung. Auch werden Atemschutzgeräteträger benachbarter Wehren alarmiert. Schnell sind mehr als 140 Feuerwehrleute an der Einsatzstelle, zusätzlich drei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug – in Summe 165 Einsatzkräfte.

Nach eineinhalb Stunden ist das Feuer, das im gesamten Dachbereich gewütet hat, endgültig unter Kontrolle. Um die Flammen zu löschen, müssen die Feuerwehrleute weite Teile des Daches öffnen. Ein Wedeler Feuerwehrkamerad und Dachdeckermeister begutachtet die Schäden und kommt zu dem Schluss, dass eine statische Beurteilung erforderlich ist. Gegen 1:15 Uhr wird ein Großteil der Rettungskräfte aus dem Einsatz zu entlassen. Die THW-Schnelleinsatzgruppe aus Pinneberg übernimmt am nächsten Morgen die fachgerechte Abstützung des einsturzgefährdeten Dachbereiches.

Text: Holger Koschek, Foto: Torben Fehrs


**KfV Dithmarschen**

## Feuer im Gartenschuppen und in der Fußgängerzone

Zwei Brandeinsätze binnen weniger Tage beschäftigten die FF Büsum. Zunächst brannte im Erlengrund ein Gartenschuppen neben einem Wohnhaus. Die Einsatzkräfte mussten aufgrund der Rauchentwicklung unter schwerem Atemschutz vorgehen.



Den Brand in einem Gartenschuppen hatte die FF Büsum schnell gelöscht.

Mit einem C-Rohr konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im Einsatz waren 23 Feuerwehrleute mit vier Fahrzeugen. Ebenfalls Vorort war vorsorglich ein Rettungswagen, verletzt wurde aber niemand. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Knapp war die Anfahrt in den Erlengrund mit den Löschfahrzeugen aufgrund der engen Verhältnisse.

Ein paar Tage später kam es in der Hohenzollernstraße zu einem Brand an einem Anbau eines gastronomischen Betriebs im Bereich

des Hinterhofes. Für die FF Büsum wurde Vollalarm ausgelöst. Personen wurden nicht verletzt, am Gebäude entstand ein verhältnismäßig kleiner Schaden. Aus bisher unklarer Ursache entstand das Feuer in Wandverkleidung. Die Feuerwehrleute gingen mit Atemschutz vor und mussten Teile der Verkleidung von außen her öffnen. Durch das frühzeitige Entdecken bzw. melden der Rauchentwicklung und rasche Handeln der Einsatzkräfte, konnte eine Brandausbreitung glücklicherweise verhindert werden.



In der Büsumer Fußgängerzone kam es zu einem Schwelbrand.

Text / Foto: Jens Albrecht



**KfV Segeberg**

## Feuer zerstört Kaltenkirchener Traditionshaus

In der Nacht auf den 9. September kam es im Kaltenkirchener „Bürgerhaus“ aus bisher noch ungeklärter Ursache zu einem Dachstuhlbrand. Gegen 03:16 Uhr nahmen Mitarbeiter, der vom Bürgerhaus gegenüberliegenden Bäckerei einen starken Brandgeruch und eine Rauchentwicklung wahr und entdeckten ein Feuer im Bereich des Daches. Während ein Mitarbeiter den Notruf absetzte, unternahm ein zweiter Mitarbeiter erste Löschversuche mit einem Wassereimer am brennenden Reetdach.

Sofort wurde angefangen das Dach von außen mit zwei C-Rohren zu löschen. Da sich das Feuer immer weiter ausbreitete und bis auf die andere Gebäudeseite übergriff, wurde gegen 4:27 Uhr das Alarmstichwort auf „Feuer, 2. Löschzüge“

erhöht und die Feuerwehren aus Henstedt-Ulzburg, Kisdorf sowie Oersdorf an die Einsatzstelle alarmiert. Mit Hilfe der Drehleiter aus Henstedt-Ulzburg und dem Teleskopmastfahrzeug aus Kaltenkirchen konnte von zwei Seiten, das Dach gelöscht werden. Gleichzeitig wurde versucht, mit Kettensägen und Einreißhaken das Reet vom Dach zu entfernen.

Durch die hohe körperliche Belastung für die Einsatzkräfte, wurden die Feuerwehren aus Nützen/Kampen, Lentförden sowie Hitzhusen nachalarmiert. Auch wurde der OV Kaltenkirchen des Technischen-Hilfswerks zum Ausleuchten der Einsatzstelle angefordert. Zur besseren Lagerdarstellung kam die Teileinheit „Drohne“ des KfV zum Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits mehrere Trupps unter Atemschutz im Innen- und Außenangriff eingesetzt, um die Brandbekämpfung durchzuführen und das Reet aufzunehmen. Gegen 06:30 Uhr wurde ein Bagger an die Einsatzstelle alarmiert, um das brennende Reet vom Dach zu entfernen. Da viele Atemschutzgeräteträger bereits mehrmals im Einsatz waren, mussten mehrere Wehren als personelle Ablösung alarmiert werden. In der Spitze wurden bis zu fünf C-Rohre, ein Wasserwerfer, ein Teleskopmastfahrzeug sowie zwei Drehleitern gleichzeitig zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Um 10:01 Uhr konnte der Kooperativen Regionalleitstelle West, „Feuer unter Kontrolle“ gemeldet werden und erste Feuerwehren aus dem Einsatz entlassen werden.

Da es für alle eingesetzten Kräfte ein sehr kräftezehrender Einsatz war, wurde durch das DRK ein Verpflegungsplatz eingerichtet. Ein großes Dankeschön geht hier auch an die Bäckerei am Schadensobjekt, welche das DRK tatkräftig unterstützte. Durch das Technische-Hilfswerk wurde mit mehreren Zelten, der Platz vor der Sonne geschützt. Außerdem stellte das THW eine mobile Tankstelle zur Verfügung.



*Hoher Sachschaden entstand beim Brand des Bürgerhauses in Kaltenkirchen.*

Gegen 12:20 Uhr konnten die Maßnahmen der Feuerwehr Kaltenkirchen beendet werden. Bis zu 280 Einsatzkräfte waren zeitgleich am Brandobjekt im Einsatz. Weitere 30 Kamerad\*innen stellten den Grundschutz sicher.

Eingesetzte Wehren: FF´n Kaltenkirchen, Kisdorf, Oersdorf, Henstedt-Ulzburg, Nützen/Kampen, Lentförden, Hitzhusen, Norderstedt – Friedrichsgabe, Bad Segeberg, Mönkloh, Heidmoor, Weddelbrook, Fuhlendorf, Bimöhlen, Armstedt, Hardebek, Großenaspe, Hagen, Förden-Barl, Wiemersdorf, Hasenkrug, ABC Zug Kreis Segeberg Amt Kisdorf Führungsgruppe, KfV Segeberg, er, Kreispressewart, zwei Pressesprecher, Teileinheit Drohne Kreisfeuerwehrezentrale Segeberg:

*Text / Foto: Patrick Juschka*

## Tödlicher Verkehrsunfall mit Linienbus



*Dieser Linienbus prallte auf einen LKW. Für den Busfahrer kam jede Hilfe zu spät.*

Am 30. August wurde der Kooperativen Regionalleitstelle West gegen 16:36 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Lastkraftwagens und einem Linienbus auf der Bundesstraße 206 bei Hasenmoor gemeldet. Aus bisher ungeklärten Gründen fuhr ein Linienbus im Rahmen einer „Leerfahrt“ auf das Heck eines Lastkraftwagens auf.

Der LKW-Fahrer sowie sein Beifahrer konnten das Fahrzeug selbstständig verlassen. Sie wurden durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt und in ein Krankenhaus transportiert. Infolge des Aufpralls wurde der Busfahrer so schwer in seinem Fahrzeug eingeklemmt, dass er durch die Feuerwehr mittels hydraulischen Rettungsgeräts geborgen werden musste. Für ihn kam jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.

Die eingesetzten Einsatzkräfte sowie die Fahrerin eines Personenkraftwagens wurden im Anschluss durch ein Team der Psychosozialen Notfallversorgung unterstützt.

*Text / Foto: Patrick Juschka*

## Großfeuer einer landwirtschaftlichen Lagerhalle

Gegen 22:35 Uhr wurde die Feuerwehr Großenaspe mit dem Einsatzstichwort FEU G (Feuer, größer als Standard) zu einer brennenden Scheune alarmiert. Aufgrund weiterer Anrufer wurde schnell auf FEU 2 (Feuer, 2 Löschzüge) alarmiert.



*160 Einsatzkräfte bekämpften einen Brand in Großenaspe.*

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte eine ca. 1500 m<sup>2</sup> große Halle im mittigen Bereich im Vollbrand. In der Halle werden Stroh- sowie Heuballen gelagert. Ebenso ist ein Werkstattbereich mit integriert. Aufgrund der hohen Brandlast an dem abgelegenen Gebäude wurden sofort weitere Feuerwehren zur Einsatzstelle alarmiert. Für die Wasserversorgung wurde der Wassertransportzug, be-

stehend aus diversen Feuerwehrfahrzeugen, alarmiert. Dieser hatte die Aufgabe aus fünf Löschteichen und Angelseen, sowie einem Tiefbrunnen, Wasser zur Einsatzstelle zu transportieren. Im Einsatzverlauf wurde der ABC-Zug mit der Dekon-Komponente alarmiert, da aufgrund der evtl. asbestbelasteten Bedachung der Halle, eine Dekontamination der Einsatzkräfte- und schutzkleidung erfolgen sollte. Die Drehleiter der Feuerwehr Bad Bramstedt konnte im späteren Einsatzverlauf noch zur Brandbekämpfung im rückwärtigen Bereich eingesetzt werden.

Ein Bagger sowie ein Radlader hatten die Nacht über die Aufgabe, das teils brennende Lagergut aus der Halle zu räumen, wo es dann auf dem Hof und einem Feld auseinandergezogen und abgelöscht wurde. Diese Aufgabe ist für die Einsatzkräfte sehr kräftezehrend und zog sich bis in den nächsten Tag.

Im Verlauf des Einsatzes wurde eine Einsatzkraft leicht verletzt und durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt. Die Feuerwehr war mit über 160 Einsatzkräften vor Ort.

Eingesetzte FF´n: Großenaspe, Bimöhlen, Wiemersdorf, Hardebek, Boostedt, Hitzhusen, Bad Bramstedt, Heidmühlen, Lentförden, Nützen/Kampen, Hartenholm, Hasenmoor, ABC Zug - Kreis Segeberg mit Dekon-Einheit und Fachberater Gefahrgut, Führungsgruppe Amt Bramstedt-Land, KFV SE

*Text / Foto: Christoph Rüter*

## Feuer auf Betriebsgelände in Wahlstedt

Am Samstagmittag (17.9.) gegen 11:30 Uhr wurden durch eine Autofahrerin an der Feuerwache in Wahlstedt befindliche Kameraden über eine leichte und weiße Rauchentwicklung informiert. Aufgrund der Lage wurde durch den Einsatzleitwagen eine Erkundung in der Holsteinstraße in Wahlstedt durchgeführt.

Im Rahmen dieser Erkundung stellte der Einsatzleiter eine starke Rauchentwicklung und Flammenschein auf einem Betriebsgelände fest. Sofort wurde die Freiwillige Feuerwehr Wahlstedt mit dem Einsatzstichwort „Feuer, größer als Standard“ durch die Kooperative Regionalleitstelle West alarmiert. Auf dem Gelände brannten zu diesem Zeitpunkt ca. 60 Tonnen sogenannter „Zyklonmüll“ (Plastikdeckel und -Teile), sowie angrenzende Vegetation.

Durch das ersteintreffende LF wurde eine Brandbekämpfung mit zwei C-Rohren eingeleitet, um eine Ausbreitung auf die weitere Vegetation und angrenzende Recyclinghaufen zu verhindern. Mithilfe des HLF wurde eine Wasserversorgung von einem ca. 300 Meter entfernten Unterflurhydranten gelegt. Zur Verstärkung wurde die FF Fahrenkrug hinzugezogen. Im Verlauf des Einsatzes wurden die Maßnahmen der Feuerwehr durch einen Radlader sowie Fachpersonal des Betriebes unterstützt. Der Radlader hatte die Aufgabe, das Recyclingmaterial auseinander zu ziehen umso besser an die Glutnester zu gelangen.

In der Spitze wurden drei Trupps unter Atemschutz mit drei C-Rohren zur Brandbekämpfung eingesetzt. Die Holsteinstraße wurde für die Maßnahmen der Feuerwehr komplett gesperrt. Die Feuerwehr war mit ca. 60 Einsatzkräften und 10 Einsatzfahrzeugen vor Ort.



*Mit brennendem Plastikmüll hatte es die FF Wahlstedt zu tun.*

*Text / Foto: Patrick Juschka*

## Schwerer Verkehrsunfall fordert zwei Verletzte

Am 29. August kam es in Henstedt-Ulzburg zu einem schweren Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen, bei dem eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurde.



*In Henstedt-Ulzburg prallte dieser Mini mit einem anderen PKW zusammen.*

Der 50-jährige Fahrer eines Skoda Fabia kam aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, prallte erst mit seinem PKW gegen einen fahrenden Traktor mit Anhänger und dann frontal in einen Klein-PKW der Marke Smart.

Bei dem Aufprall wurden beide PKW von der Straße geschleudert und kamen jeweils auf den gegenüberliegenden Gehweg zum Stehen. Die 36-jährige Fahrerin des Smart konnte eigenständig das Fahrzeug verlassen, der Fahrer des anderen PKW wurde hingegen in seinem Fahrzeug eingeklemmt.

Die Smart-Fahrerin erlitt schwere, der Skoda-Fahrer lebensbedrohliche Verletzungen. Aufgrund des Verletzungsmusters eines Patienten, wurde ein Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle nachgefordert. Beide Patienten kamen in Hamburger Krankenhäuser. Der Fahrer des Trackers blieb unverletzt.

*Text / Foto: Christoph Rüter*

## Tödlicher Verkehrsunfall auf der B206

In der Nacht zum 13. September gegen 2:17 Uhr wurde der Kooperativen Regionalleitstelle West ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 206 in der Ortschaft Hasenmoor gemeldet. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bestätigte sich die Lage.

Aus bisher ungeklärten Gründen kam ein Ford Focus Kombi in Fahrtrichtung Bad Bramstedt alleinbeteiligt von der Straße ab, überschlug sich mehrfach und kam in einem Maisfeld zum Liegen.

Die verletzte Beifahrerin wurde im Unfallfahrzeug nicht eingeklemmt und konnte zügig an den Rettungsdienst übergeben werden. Im Rahmen der Erkundung wurde festgestellt, dass der Fahrzeugführer sich nicht im Unfallfahrzeug befand. Dieser konnte mehrere Meter vom Unfallfahrzeug entfernt, im Maisfeld gefunden werden. Bei ihm konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle großflächig ausgeleuchtet, der Brandschutz sichergestellt und die Maßnahmen des Rettungsdienstes unterstützt. Die Polizei hat noch an der Unfallstelle mit einem Sachverständigen die Ermittlungen aufgenommen.

Eingesetzte wehren: FF n Schmalfeld, Hasenmoor, Hartenholm



*Text / Foto: Kevin Wirobski*

*Tödlich endete dieser Unfall für einen Autofahrer in Hasenmoor.*

Die Feuerwehren in Schleswig-Holstein.  
Zuverlässig seit Generationen.





**KfV Steinburg**

## Großfeuer in einer Baumschule

Am späten Donnerstagabend (15.09.22) wurde der KRLS West in Elmshorn ein Feuer in einer Lagerhalle einer Baumschule gemeldet. Als die ersten Kräfte vor Ort eintrafen, fanden sie die dortige Lagerhalle im Vollbrand vor.



*Mit einem ausgedehnten Großbrand hatte es die FF Schenefeld-Siezbüttel zu tun.*

Da das Ausmaß des Feuers bereits am Anfang des Einsatzes ersichtlich war, wurde nur kurz nach dem Eintreffen das Alarmierungsstichwort auf „FEU 3“ bzw. im weiteren Einsatzverlauf bis auf die höchste Alarmstufe „FEU 7“ erhöht, sodass zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung unter anderem auch aus den Nachbarkreisen Rendsburg-Eckernförde und Pinneberg unterstützend tätig wurden.

Es wurden mehrere Löschwasserversorgungen, teils über lange Wegstrecke an die Einsatzstelle gelegt, um den sehr hohen Bedarf an Löschwasser an der Einsatzstelle zu decken.

Zusätzlich wurde die Feuerwehr Schenefeld-Siezbüttel durch das Technische Hilfswerk (THW) mit der Fachgruppe Räumen und dem Logistik-Trupp Verpflegung, der Feuerwehrebereitschaft, dem Löschzug-Gefahrgut sowie der Technischen Einsatzleitung des Kreises Steinburg unterstützt. Eine Drohnenstaffel des ASB lieferte den Einsatzkräften während des laufenden Einsatzes aktuelle Lagebilder nebst Informationen durch die installierte Wärmebildkamera. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Anwohner durch Rundfunkdurchsage und der NINA Warn-App dazu aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen, sowie Klima und Lüftungsanlagen abzuschalten. Die angrenzende Bundesstraße B430 wurde in dem Gefahrenbereich für die komplette Dauer des Einsatzes gesperrt.

Der Einsatz dauerte bis weit in den Freitagnachmittag an. Letztendlich waren insgesamt bis zu 400 Einsatzkräfte im gesamten Verlauf

und ca. 150 Einsatzkräfte in der Spitze dieses Einsatzes tätig. Die Nachlöscharbeiten nahmen auch am Folgetag noch einige Stunden Zeit in Anspruch.

Zur Ursache und der Schadenshöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.



*Zur Bekämpfung des Brandes in Schenefeld wurden Wehren aus drei Landkreisen eingesetzt.*

*Text / Foto: Hendrik Schnoor*



## KfV Rendsburg-Eckernförde Kühlfahrzeug im Straßengraben

Zwischen den Orten Willenscharen und Arpsdorf ereignete sich gegen 12.30 Uhr am Freitagmittag (16.9.) ein schwerer Unfall ohne Fremdbeteiligung.



Ein Tiefkühlaster prallte gegen ein Baum und überschlug sich.

Ein Verkaufsfahrzeug eines Tiefkühlhändlers war aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenseite, von dort aus über die Bankette in den Graben neben der Straße geraten. Dort stieß es mit einem Baum zusammen, wurde auf das Dach gedreht und blieb gegen den Baum gelehnt liegen. Die alarmierten FF´n aus Arpsdorf und Padenstedt befreiten den Fahrer aus dem Auto und leisteten vorbildliche Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Von den Besatzungen der anschließend eintreffenden zwei RTWs und des NEFs der Berufsfeuerwehr Neumünster wurde der schwerverletzte Mann in den Schockraum des FEK gebracht und dort weiter versorgt. Zusätzlich unterstützt von dem Rüstzug der Berufsfeuerwehr Neumünster wurde noch ein beschädigter Baum gefällt.

Text / Foto: Thomas Nyfeler

## Feuer in einer Tischlerei

Am Donnerstagvormittag, dem 25. August, wurde eine starke Rauchentwicklung in einer Tischlerei in Hamdorf gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte quoll starke Rauchentwicklung aus einer Fertigungshalle. Mehrere Trupps unter Atemschutz übernahmen die Brandbekämpfung.

Fünf C-Rohre sowie ein Monitor waren in Spitzenzeiten im Einsatz. Der Feuerwehr gelang es die umliegenden Gebäude zu schützen, so dass sich die Brandbekämpfung auf die Tischlereihalle konzentrierte. Über die NINA-Warn-App wurden die Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Der Löschzug Gefahrgut wurde angefordert, damit die Kameraden mit Atemschutzgeräteträgern bei der Brandbekämpfung unterstützen konnten. Es waren zwischenzeitlich 100 Einsatzkräfte vor Ort. Im Einsatzverlauf wurde ein Bagger eingesetzt, der die Hallenwand und Hallendecke öffnete um an die Glutnester im Dachbereich zu kommen.

Eingesetzte Wehren: FF´n Hamdorf, Breiholz, Prinzenmoor, Löschzug-Gefahrgut, TEL des Kreises Rendsburg-Eckernförde.



In Hamdorf ging eine Tischlerei in Flammen auf.

Text / Foto: Daniel Passig

## Brand im Heulager

Rund 120 freiwillige Helfern aus acht Wehren bekämpften ein Feuer in einem Heulager in Haßmoor. Gegen 14.45 wurden die Wehren alarmiert, nachdem Flammen in dem Heulager eines Reiter- und Ferienhofes entdeckt worden waren.



Kräftezehrend war die Brandbekämpfung in einem Heulager in Hassmoor.

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Lager auf einer Fläche von rund 100 mal 30 Metern in Flammen. Die Löscharbeiten zogen sich über einen längeren Zeitraum hin, da das Heu mit Teleskopladern auf eine freie Fläche verbracht werden mußte. Die Helfer mussten zum Teil unter Atemschutz den Brand bekämpfen und waren angesichts der hohen Temperaturen großen Belastungen ausgesetzt. Menschen oder Tiere kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse.

Eingesetzt waren die FF´n Schacht-Audorf, Schülldorf, Osterröndfeld, Haßmoor, Ostenfeld, Bovenau, Ehlersdorf und Rade, sowie die TEL des Kreises.

Text und Foto: Carsten Rehder

## Brennende Akkus sorgen für Großeinsatz

Der Brand in einem Industriegebiet am Konrad-Zuse-Ring in Flintbek sorgte am Donnerstag (25.8.) für einen Großeinsatz der Feuerwehr. Gegen 03.30 hatte ein Rauchmelder angeschlagen, die ersten Einsatzkräfte bemerkten den Brand zweier 40-Fuß-Container und erhöhten die Alarmstufe.



Großeinsatz in einer Batteriefabrik in Flintbek.

Sofort wurde die Brandbekämpfung an den übereinander an einer Halle stehenden Containern eingeleitet. Ein Ausbreiten der Flammen konnte effektiv verhindert werden, obwohl bereits ein Fenster zu der großen Halle geschmolzen war.

Schnell wurde klar, dass sich in dem unteren Container eine unbekannte Menge von Lithium-Ionen-Akkus befindet. Der Löschzug Gefahrgut aus Rendsburg wurde ebenfalls alarmiert, denn es galt neben der Brandbekämpfung auch eine Gefährdung von Menschen und Umwelt auszuschließen. Über die NINA-Warn-App wurden die Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Unter CSA konnten die Mitglieder des Löschzuges Gefahrgut schließlich in das Innere des Containers vordringen und die teilweise

verbrannten Akkus in Spezialbehälter umladen. Um eine Kontamination zu vermeiden, mussten alle am Brandort eingesetzten Feuerwehrangehörigen ihre Schutzkleidung ablegen. Diese wird jetzt professionell gereinigt.

An dem Einsatz waren rund 100 ehrenamtliche Helfer beteiligt, niemand wurde verletzt, über die Ursache des Feuers und die Schadenshöhe gibt es noch keine Erkenntnisse.

Eingesetzt waren die Wehren aus Flintbek, Klein Flintbek, Böhnhusen, Molfsee und der LZ-G.

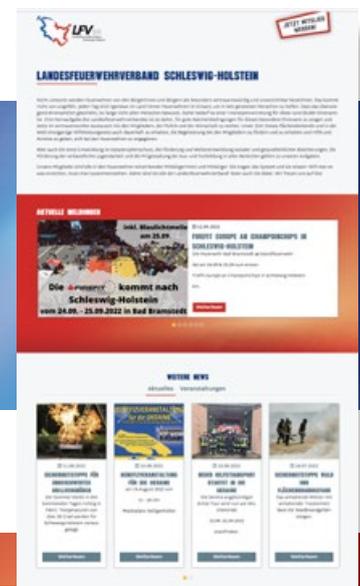
Text und Foto: Carsten Rehder



Besucht unsere neugestaltete Website:

www.  
**lfv-sh.de**  
Immer gut informiert.

Aktuelle Berichte, Termine, Veranstaltungen.



## JETZT ANMELDEN: BOS-BESCHAFFERTAGE



Die Beschaffung von Einsatzmitteln der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) stellt regelmäßig besondere Anforderungen sowohl an die Vergabestellen bzw. Einkäufer und die Bedarfsträger, also die Einsatzkräfte selbst, als auch an die interessierten Unternehmen und potentiellen Bieter. Die am 8. und 9. November 2022 in Bonn stattfindenden „BOS-Beschaffungstage“ richten sich daher an all diejenigen, die in den oder für die BOS in Deutschland mit der Beschaffung von Einsatzmitteln betraut sind. Die ausgewogene Mischung von allgemeinen und speziellen Themen sowie die Aufteilung in Plenumsvorträge und vertiefende Workshops versprechen zwei gleichsam informations- wie abwechslungsreiche Tage. Daneben besteht die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen im Markt zu informieren. Natürlich kommt auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Besuchern und Referenten – etwa bei der Abendveranstaltung am ersten Tag – nicht zu kurz.

### KEYNOTES IM HAUPTPROGRAMM:

- **Innovative Beschaffungen im BOS-Umfeld: ein Appell**  
Klaus-Dieter Kühn, Bundesvorsitzender des Verbandes der Arbeitsgemeinschaften der Helfer in den Regieeinheiten/-einrichtungen des Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland (ARKAT)
- **Das öffentliche Preisrecht – ein Überblick**  
Prof. Dr. Andreas Hoffjan, Inhaber des Lehrstuhls Unternehmensrechnung und Controlling, Technische Universität Dortmund
- **Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Beschaffung und Nutzung von Drohnen**  
Dr. Andreas Roß, Abteilungsleiter in einer Bayerischen Landesbehörde
- **Vorstellung des Projekts „eDLAK 23/12“**  
Rosenbauer International
- **Aktuelle Rechtsprechung in BOS-orientierter Auslese**  
Günther Pinkenburg, LL.M., Geschäftsführer, MAYBURG Rechtsanwaltsgesellschaft
- **Vergaberecht und Zuwendungen**  
Norbert Portz, ehem. Beigeordneter beim Deutschen Städte- und Gemeindebund
- **Selbst beschafftes Problem? – Persönliche Schutzausrüstung privat erwerben**  
Christian Heinz, Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord

### FACHFOREN-PROGRAMM:

- **Fahrzeugtechnik im Blick**  
Notwendige Fähigkeiten von Einsatzfahrzeugen im Geländebetrieb  
Matthias Fritsch, Brandamtsrat, Berliner Feuerwehr  
Unfallursachen bei Feuerwehrfahrzeugen – Tankbauweise und Federungssysteme  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Zawadke, Feuerwehr Fahrzeug Technik Zawadke
- **2 Jahre Bereichsausnahme Rettungsdienst – Bestandserhebung und Zwischenfazit**  
Dr. Christian Braun, Fachanwalt für Vergabe- und Verwaltungsrecht, Braun & Zwetkow Rechtsanwälte
- **Bedarfsermittlung: Wechselladerfahrzeuge vs. Sonderfahrzeuge – Grenzen und Möglichkeiten**  
Fabian Steiger und Florian Gebauer, AFTAF
- **Beschaffung von Bodycams für die Berliner Feuerwehr und die Polizei Berlin**  
Peter Tanneberger, Stabsbereichsleiter Qualitätsmanagement, Berliner Feuerwehr (angefragt)  
Frank Grünke, Stabsbereichsleiter Führungs- und Einsatzmittel, Berliner Polizei (angefragt)
- **Anforderungserhebung bei BOS-Beschaffungen: Wie gehe ich vor? Worauf kommt es an?**  
Christian Stetter, MAYBURG Rechtsanwaltsgesellschaft  
Thomas Zawadke, Feuerwehr Fahrzeug Technik Zawadke  
Fabian Steiger, AFTAF
- **Das Projekt und die Ausschreibung „Tele-Notarzt“ in Bayern aus Bietersicht**  
Stefan Neppi, Betriebsleiter, RKT Rettungsdienst  
Alexander Himmler, Syndikusrechtsanwalt, RKT Rettungsdienst

# BLAU LICHT TAG

*Schutz und Sicherheit gut beleuchtet*

Aktionen  
in der ganzen  
Stadt

**25.9.**  
11-17 UHR



Kommt in die Rolandstadt und erlebt, wenn ca. 30 blaulichtführende Institutionen spannende Aktionen, Informationen und Erlebnisse für euch bereit halten. Ein Tag für alle, die das blaue Licht fasziniert.

## BAD BRAMSTEDT

*Zum Glück. Besonders.*

Alle Infos zum Blaulicht-Tag: Rathaus Bad Bramstedt • Ordnungsamt • Tel. 04192 – 506 40 • ordnungsamt@bad-bramstedt.de



## FireFit Bad Bramstedt Infolyer

**Wettkämpfe** sind seit jeher mit der Feuerwehr verankert. Sei es der Bundeswettbewerb (CTIF) der Jugendfeuerwehr, jegliche Form von Märschen oder auch diversen Wettbewerben.

Sie verfolgen alle das gleiche Ziel! Den **Zusammenhalt** in der Gruppe zu stärken und die eigenen **Fähigkeiten zu verbessern**.

Die **FireFit** bietet genau dies, doch noch ein wenig spezieller. An die **physische Belastungsgrenze** kann man sich als **Atmenschutzgeräteträger** kaum anderweitig bringen. Doch auch als Trupp oder Gruppe in einer Stresssituation richtig funktionieren zu können, soll geübt sein. All dies könnt ihr vom **23.09. – 25.09.** in Bad Bramstedt im Einzel, als Tandem (im Trupp) oder auch in der Staffel (mit 3-5 Personen) in den Fokus stellen.

Und das Ganze in toller Kulisse, denn nicht nur der Wettkampfpfplatz der **FireFit Europe** ist an diesem Wochenende der Anzugspunkt in Bad Bramstedt, sondern auch die **Blaulichtmeile**, die am Sonntag im gesamten Stadtgebiet veranstaltet wird.

Wir freuen uns, euch diese Gelegenheit im Norden bieten zu können und hoffen, dass wir euch bei den S.-H. Meisterschaften auf der Startliste wiederfinden werden.

### Anmeldung:

Auf der Internetseite [www.firefit-europe.eu](http://www.firefit-europe.eu) müsst ihr euch zuerst registrieren. Anschließend könnt ihr euch im Ticketsystem die entsprechenden Tickets buchen.

### Wettkampfpfplatz:

Marktplatz am Bad Bramstedter Schloss – Bleeck 28, 24576 Bad Bramstedt

### Anfahrtsinfos:

Für Freitag und Samstag gibt es keine speziellen Zufahrtsregelungen. Sonntag wird es aufgrund der **Blaulichtmeile** eine gesonderte Straßenführung geben.

Am Freitag und Samstag ist im Bereich Bleeck genügend Parkfläche vorhanden. Sonntag wird es ausgewiesene Parkflächen geben.





# POLIZEI SHOW 2022

mit FEUERWEHR + VERKEHRSWACHT



Moderation:  
Ingo Oschmann

ARTISTIK MUSIK COMEDY ACTION TANZ

12.11.22 KIEL 13.30 Uhr  
18.00 Uhr

Wunderino Arena

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter  
0431 - 98 210 226 (Mo. + Mi. + Fr. 10 bis 14 Uhr)  
[www.wunderino-arena.de](http://www.wunderino-arena.de)

